

Entscheidungsvorlage:

Jahreskontrakt 2019 des Bildungscampus Nürnberg (BCN)

Finanzen

Bei der Finanzierung der Aufgaben des BCN steht besonders der weitere Ausbau der digitalen Angebote im Fokus. Für den **Virtuellen BCN** werden deshalb auch in 2018 zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt. Von den in 2017 ursprünglich bewilligten 213.000 Euro werden bis Jahresende 2018 voraussichtlich insgesamt 119.000 Euro verbraucht worden sein. Der Rest von ca. **94.000 €** **wird 2019** hauptsächlich für die Digitalisierung der Bestände der Historisch-Wissenschaftlichen Stadtbibliothek und der Implementierung des WLANs am Gewerbemuseumsplatz 2 verwendet werden. Nähere Erläuterungen zu den Inhalten des Virtuellen BCN erfolgen im Anschluss an den Finanzteil unter dem Punkt „Arbeitsschwerpunkte 2019“.

Eine Besonderheit in 2019 wird, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch die Regierung von Mittelfranken, die Anschaffung eines neuen Bücherbusses sein. Für eine der beiden bestehenden Fahrbibliotheken liegt ein Aussonderungsgutachten von SÖR vor. Der weitere Erhalt des ausgedienten Fahrzeugs ist nicht mehr wirtschaftlich, da die anstehenden Reparaturkosten den Zeitwert übersteigen. Im Haushalt 2019 werden deshalb voraussichtlich einmalig **500.000 Euro** bereitgestellt, damit ein **neuer Bücherbus** beschafft werden kann.

Die Finanzlage des BCN in 2018 kann aus der Anlage zum Jahreskontrakt entnommen werden, weshalb hier auf weitere Erläuterungen verzichtet wird.

Rückblick 2018

Die Weiterverfolgung der strategischen Ziele stand im Zentrum der Arbeit des Bildungscampus im Jahr 2018. Besonders der **Virtuelle BCN** mit der Umsetzung der ersten Stufe dieses Projektes in konkrete Angebote für die Kundinnen und Kunden sowie der Beschluss zur zweiten Stufe ist hier hervorzuheben. Dieses Projekt hat mit seinen Auswirkungen auf die Angebote, aber vor allem auch durch die Auswirkungen auf Organisation, (Kunden-) Kommunikation und Prozesse zentrale Bedeutung für die Dienststelle. Die **Service- und Beratungsstandards** wurden weiterentwickelt, ebenso wie der Prozess der Erstellung von **Angeboten** unter Nutzung von Synergieeffekten der Bereiche und der Orientierung an Kundinnen und Kunden.

Arbeitsschwerpunkte 2019

- **Virtueller BCN:** Die Ausweitung des **digitalen Bestandsangebotes** im Bereich BCN/StB wird weiter betrieben. Mit dem Angebot der **DigiBib** erhalten die Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Zugang zu einer Vielzahl von Bibliothekskatalogen, Datenbanken und qualitativ hochwertigen freien Webseiten. Bei BCN/BZ wird gegenwärtig in einer Projektphase die Einführung der Lernplattform **vhs-cloud** vorbereitet. 2019 erhalten die Kundinnen und Kunden des BZ damit Zugang zu einem Learning-Management-System für Ihren Kurs. Die **Präsenzangebote** werden systematisch mit **digitalen Medien angereichert**.

Ein wichtiger Baustein für die Vermarktung der Angebote von BCN/BZ wird der Start einer neuen zeitgemäßen **BZ-Webseite**. Die Ausstattung mit WLAN im Hauptkursgebäude am Gewerbemuseumsplatz steht noch aus.

Die für die Digitalisierung **notwendige Entwicklung** der Organisation, Infrastruktur (Ausstattung mit WLAN, technische Ausstattung der Kurs- und Bibliotheksräume), des Personals (Weiterbildung, Führung) und der Kommunikation intern wie vor allem auch in der Kundenkommunikation bleiben eine **zentrale und fortlaufende Aufgabe**.

Die **Digitalisierung der Bestände der Historisch-Wissenschaftlichen Stadtbibliothek** ist auch im Kontext der Kulturhauptstadtwerbung eine Aufgabe von besonderer Bedeutung. Der weltweite und dauerhafte Zugang zu den in der Stadtbibliothek aufbewahrten schriftlichen Kulturdenkmälern sowie lokalgeschichtlich bedeutenden Schriften in digitaler Form aber auch zu elektronischen Publikationen städtischer Dienststellen soll weiter vorangetrieben werden. Die im Sommer vorgestellten dafür notwendigen Ressourcen sind allerdings Voraussetzung dafür, dass die Entwicklung in diesem Bereich weiter vorangetrieben werden kann.

- **BCN als Ort der Literatur: Die Funktion des BCN als Knotenpunkt wurde im Mai 2018 einstimmig vom Kulturausschuss beschlossen.** Der BCN übernimmt dabei vor allem die zentrale Rolle des „Kümmerers“ als **Koordinator und Impulsgeber** bei der Entwicklung und Vernetzung der **Literaturlandschaft Nürnberg**. Damit soll auch dem im Rahmen der Kulturstrategie festgestellten Desideratum einer „vergleichsweise verhaltenen Kooperationsbereitschaft in der Sparte Literatur“¹ Rechnung getragen werden. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, wurde die Erhöhung der Personalkapazität um eine Stelle im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens für 2019 eingebracht. Erste konkrete Maßnahme wird die Einrichtung eines runden Tisches „Literatur“ sein. Zudem schärft der BCN sein **Angebotsprofil**, insbesondere, indem neue Formate angeboten werden, wie die „texttage Nürnberg“ im Frühjahr 2019 und Reihen mit Alleinstellungsmerkmalen, wie „Literatur ohne Grenzen“ (in Kooperation mit KuF) gestärkt werden. Zudem entwickelt sich der Bildungscampus als **Veranstaltungsort** weiter.
- **Lernräume Bildungscampus:**
Der Wandel der Bibliotheken hin zu einem Lernort und das Bedürfnis der Kundinnen und Kunden nach erwachsenengerechten Kursräumen für BCN/BZ und damit die Entwicklung des **Bildungscampus** zu einem stadträumlichen **Ort von Bildung und Lernen** führt dazu, das Raumkonzept des Bildungscampus insgesamt in den Blick zu nehmen.
Der bereits jetzt zu beobachtende Nutzungswandel der Bibliothek zu einem öffentlichen offenen und kommerzfreien Lern- und Erfahrungsraum mit hoher Aufenthaltsqualität wird weiter zunehmen. Aufgabe ist es, diesen Wandel zur **Bibliothek als Lern- und Erfahrungsraum** zu gestalten und zu begleiten. So sind beispielsweise einige der im Rahmen des „Nürnberg digital Festival“ vorgestellten innovativen Angebote dauerhaft zu etablieren.
Für BCN/BZ hat die **zeitgemäße technische Ausstattung der Kursräume** oberste Priorität. Gleichzeitig ist es das Ziel, die Kursräume zeitgemäß und **erwachsenengerecht** auszustatten. Für BCN/BZ gilt es dabei zu prüfen, an welchen Standorten Schulräume entsprechend flexibel nutzbar sind oder aber eigene Räume zu priorisieren wären.
- **Standortstrategie:**
Strategisches Ziel des BCN ist es, seine Angebote auch in **Nicht-Zentrums-lagen des Stadtgebietes** verstärkt zu etablieren. Außenbezirke und Stadtrandlagen sind für den BCN daher interessant. Die derzeitigen Standorte des Bildungszentrums und der Stadtbibliothek sind hauptsächlich relativ nahe des Stadtzentrums zu finden.
Insbesondere **Stadtteile mit deutlich wachsender Einwohnerzahl und neue Stadtteile/Wohngebiete** erfordern immer auch die strategische Überlegung, inwieweit bzw. in welchem Umfang und welcher Ausprägung **kulturelle Angebote und Bildungs- sowie Medienangebote** (auch aus Stadtentwicklungsperspektive) dort sinnvoll unterbreitet werden. Die Bedeutung von Bildungsangeboten in Stadtquartieren wird angesichts der drohenden Exklusion von gesellschaftlichen Milieus, die u.a. an der Wahlbeteiligung sichtbar wird, zunehmen. BCN wird entsprechende Überlegungen im Laufe des Jahres präsentieren.
- **Leseförderung:**
Die im Ergebnis des Projektes „**Entwicklung eines strategischen Gesamtkonzeptes zur Kernaufgabe Leseförderung bei BCN/StB**“ definierten Bausteine zur Erhöhung der Reichweite und besserer Vernetzung konnten bereits 2018. Es gilt nun, die erreichten Fortschritte zu verstetigen, organisatorisch abzusichern und weiter auszubauen.
Die **Anwendung digitaler Medien im Bereich der Leseförderung** konnte durch den Einsatz von Tablets für Gruppen ausgebaut werden. Dies ist inzwischen fester Bestandteil der Klassenführungen in der StB Zentrum. Das Angebot wird sukzessive auf die dezentralen Bibliotheken ausgeweitet.
Der BCN wird sich mit einem **Projekt „Kaspar Hauser und die Frage „was ist ein Mensch?“**“ (Arbeitstitel) um Fördermittel bei der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen des **Programms „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“** bewerben. Die Idee dabei ist, das o.g. Thema in einem digital-analogen Raum spielerisch erfahrbar zu machen, mit anderen Kooperationspartnern auf den Stadtraum auszuweiten und einen Beitrag zum Bewerbungsprofil Kulturhauptstadt („embracing humanity – Menschlichkeit als Maß“) zu leisten.

¹ Kulturstrategie der Stadt Nürnberg, S. 66

- **Bildungsberatung:**

Bis Oktober 2018 hat die Bildungsberatung des BCN **über 800 Beratungen** für Nürnberger Bürgerinnen und Bürger zu Themen wie **Aus- und Weiterbildung, Berufsorientierung, Unterstützung bei der Stellensuche** durchgeführt. Die Bedeutung von neutraler, bildungswegeunabhängiger Beratung, zu Bildungsfragen nimmt angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen, der damit einhergehenden Bedeutung von Weiterbildung und einem wachsenden unübersichtlichen Markt zu. Um Bildungswege optimal zu begleiten, ist eine **Beratung, die allgemein, trägerneutral, bildungswegeübergreifend und unabhängig berät**. Hierbei verfolgen wir eine an den Bedarfen der Bürgerinnen und Bürger orientierte langfristige Ausrichtung, die möglichst unabhängig von befristeten Fördermitteln ist.

- **Ausblick auf das Veranstaltungsprogramm des BCN:**

Das **Schwerpunktthema des BCN „Zukunft? Zukunft!“** wird mit dem Bezug auf **Nürnberg** im ersten Halbjahr 2019 noch einmal Veranstaltungen zu verschiedenen Zukunftsthemen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Arbeit, Naturwissenschaften und Technik anbieten. Am 12.03. etwa mit Nadine Schubert „Noch besser leben ohne Plastik“ oder mit Peter Finke „Auf, kreative Bürgerinnen und Bürger: Ihr seid die Macher der Zukunft dieser Stadt!“ am 28.05.

Anlässlich des 50. Jahrestages der ersten bemannten Mondlandung beschäftigt sich das **Planetarium** im ersten Halbjahr 2019 in mehreren Vorträgen mit dem Thema "Raumfahrt" und "Mond". Im Herbst wird es dann eine gemeinsame Vortragsreihe mit dem Deutschen Museum geben, die auf die Eröffnung der Nürnberger Dependence, des Zukunftsmuseums, hinweisen soll. Einer der Referenten wird der Generaldirektor des Deutschen Museums. Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl, sein. Unter dem Titel **„Auf ins Grüne“** wird es eine Reihe von Veranstaltungen (Vorträge und Führungen) zum Thema „Grün“ in der Stadt geben.

Die **Reihe „NSU in Franken – Viele Fragen offen“** wird am 26.03.2019 mit einer Lesung von Tanjev Schultz „NSU – Der Terror von rechts und das Versagen des Staates“ ihren Abschluss finden.

Beitrag zur **Woche der Brüderlichkeit**: Politische Psychologie des Antisemitismus, Vortrag und Gespräch mit Dr. Lutz Eichler (Universität Erlangen-Nürnberg) (07.05.), und Desintegriert euch!“, Lesung und Gespräch mit Max Czollek (27.06.) In der Reihe „Fragen zu Europa vor den Europawahlen“ beschäftigen wir uns mit dem Thema Europa vor den Wahlen.

Die **Historisch-Wissenschaftliche Stadtbibliothek** plant für 2019 drei **Ausstellungen**:

Bilderpracht und Seelenheil – Illumierte Urkunden aus Nürnberger Archiven und Sammlungen
Kooperation mit Archiven in Nürnberg und Akademie der Wissenschaften in Wien

13. Februar bis 4. Mai 2019

Eröffnung: 12.2.2019

Einbandkunst gestern und heute

Kooperation mit Meister der Einbandkunst e.V. (MDE)

18. Mai bis 10. August 2019

Eröffnung: 17.5.2019

Mit Begleitprogramm durch MDE und Buchbinderin/ Restauratorinnen StB sowie BZ

Sensationell! Schaustellerblätter in der Stadtbibliothek Nürnberg

September 2019 bis Januar 2020?

Im Bereich der **Leseförderung** stechen zwei Veranstaltungen hervor: zum einen das auch für 2019 geplante Lesefest im Rahmen der Aktion „Anstoß – ein Buch für jeden Schulanfänger“ am 13. April, zum anderen die „Abschlussparty“ des Büchertürme-Projektes unter Schirmherrschaft von Club-Spieler Georg Margreitter am 12. Juli 2019.

Außerdem:

10 Jahre südpunkt am 11.01.19

23.2.19 Sprachentag am BCN

6.11.19 Bayrischer Schulbibliothekstag im südpunkt.

04./05.02.19 Bundesfachkonferenz Gesundheit des Deutschen Volkshochschulverbands